

Meinungsbild zu Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes

Im Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz – Altstadtanierung 2.0



Magistrat der Stadt
ALSFELD

Der Magistrat der Stadt Alsfeld - Postfach 1560 - 36295 Alsfeld
Postaktuell

Bürgerbeteiligung

– an alle Haushalte –

Liebe Alsfelderinnen und Alsfelder,

zunächst möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen ein gutes und gesundes neues Jahr 2019 zu wünschen. In diesem Jahr soll mit der Sanierung des Marktplatzes als eines der ersten großen öffentlichen Projekte im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz begonnen werden. Mit diesem Schreiben geben wir Ihnen Informationen zur Altstadtanierung im Allgemeinen und zur Sanierung des Alsfelder Marktplatzes im Besonderen. Da die notwendige Sanierung des Marktplatzes und seine anschließende Gestaltung das Gesicht unserer Stadt über viele Jahre prägen wird, hoffen wir, dass Sie sich auch an der Bürgerbefragung zur Marktplatzsanierung beteiligen. Auch hierüber wird in diesem Schreiben informiert.

I. Altstadtanierung 2.0 – Förderung in den nächsten 10 Jahren

Die Stadt Alsfeld nimmt an dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ teil. Die Aufnahme in dieses Programm ist ein sehr großer Fortschritt. Voraussichtlich 8 Mio. Euro Fördergelder von Bund und Land werden dafür in die historische Altstadt fließen. Rund 4 Mio. Euro muss die Stadt Alsfeld aus eigenen Mitteln beitragen. Das Programm dauert 10 Jahre. Genau wie bei der Altstadtanierung in den 70er Jahren sollen die Mittel in den Erhalt unserer einmaligen Fachwerk-Altstadt fließen. Gefördert werden private Maßnahmen in historische Gebäude in der Altstadt. Auch die Sanierung öffentlicher Gebäude, Straßen und Plätze (z. B. Hochzeitshaus, Marktplatz, Kirchplatz) wird gefördert.

Vor den eigentlichen Maßnahmen wurde ein sogenanntes „Integriertes Städtebauliches Entwicklungs-Konzept“ (ISEK) entwickelt. Darin wurde ein Katalog von Projekten erstellt, der Schritt für Schritt umgesetzt werden soll. Ziel ist es, den historischen Stadtkern zum Wohnen, Leben und Arbeiten aufzuwerten. Umgesetzt werden soll z. B.: Bessere Hervorhebung der Zugänge zur Altstadt, insbesondere für Besucher, Verbesserung der Parkplatzsituation (Parkdeck Schnepfenhain wurde

Alsfeld, im Januar 2019

Telefon: (06631) 182-0
Telefax: (06631) 182-109
E-mail: info@stadt.alsfeld.de

Alsfeld im Internet: <http://www.alsfeld.de>

www.alsfeld.de/altstadtsanierung



Das Alsfelder Rathaus
Foto: Stadt Alsfeld

bereits saniert), Verschönerung der Plätze und der Fußgängerzone, Barrierefreiheit, mehr Grün (Pflanzen) in der Stadt, schöneres Stadtmobiliar (z. B. Sitzbänke). Genauere Informationen über das ISEK und die Projekte der Altstadtsanierung 2.0 erhalten Sie im städtischen Bauamt oder auf der folgenden Internetseite:

<http://www.alsfeld.de/altstadtsanierung>

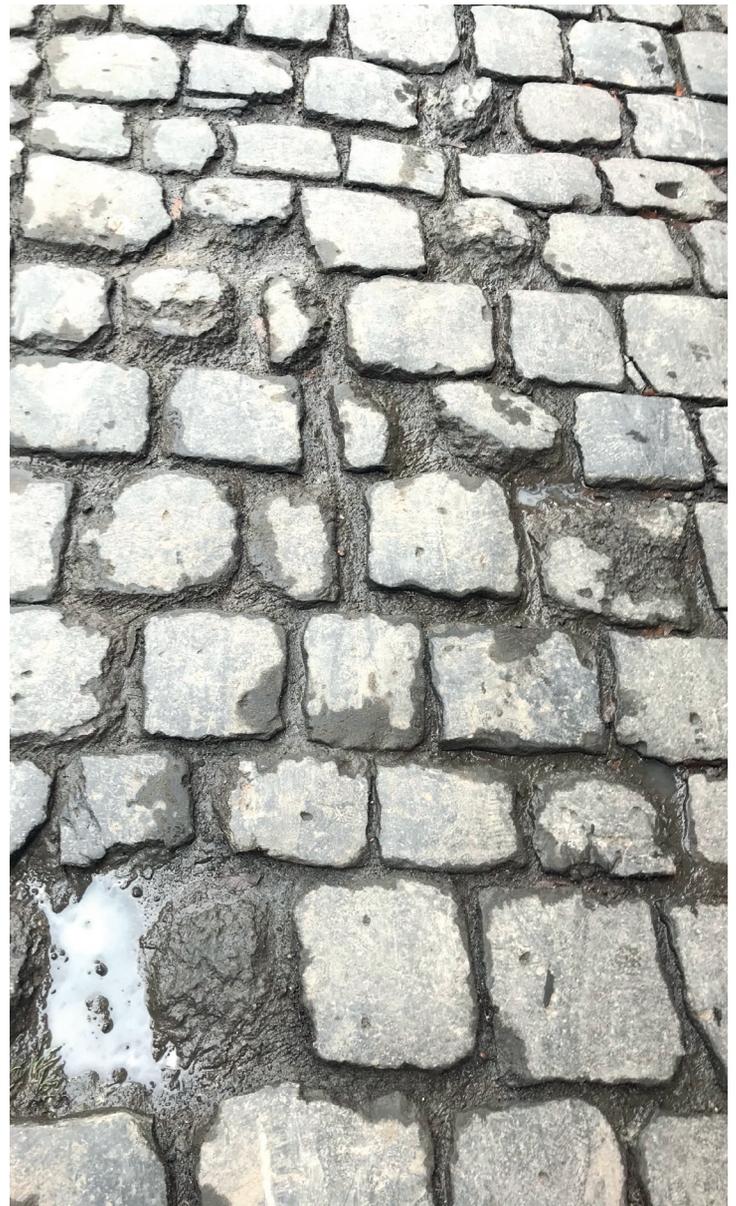
Das nächste große städtische Projekt im Rahmen dieser Altstadtsanierung 2.0 ist die Sanierung des Marktplatzes und eines Teilbereichs des Kirchplatzes sowie des Areals um den „Schwälmer Brunnen“.

II. Marktplatzsanierung

Mit der Sanierung und Umgestaltung des Marktplatzes ist die Chance verbunden, für die nächsten Jahrzehnte einen Ort zu schaffen, an dem sich Anwohner, Kunden und Besucher der Stadt wohlfühlen. Einen Ort, der anregt in den umliegenden Läden einzukaufen, in Restaurants und Cafés einzukehren, Feste zu feiern oder einfach Platz zu nehmen. Daher sollte der Marktplatz - das Herz der Stadt – das schon immer Handelszentrum und zentraler Begegnungsort war, künftig flexibel nutzbar sein und an unterschiedliche Ansprüche angepasst werden können.

Warum Marktplatzsanierung - welche Defizite und Anforderungen gibt es?

Kanal- und Wasserleitungen sowie Leitungen und Kabel anderer Versorger (Strom, Gas, Telekom) sind erneuerungsbedürftig. Die örtliche Fernwärmeversorgung soll angepasst werden. Auch Leerrohre für künftige Glasfaseranschlüsse fehlen. Die Pflaster-Oberfläche des Marktplatzes weist starke Schäden auf. Viele Steine sind geborsten, Teile sind abgesplittert. Die Fugen zwischen den Steinen sind sehr groß und durch die jahrzehntelange Nutzung wurden viele Steine sehr glatt geschliffen. Das Pflaster ist rutschig, die Oberfläche uneben. Für Menschen mit Gehbehinderungen oder Einschränkungen ist es fast unmöglich, den Marktplatz gefahrlos zu überqueren. Die heute dort liegenden Pflastersteine wurden im 19. Jahrhundert unter Bürgermeister Gerhard Jakob Ramspeck verlegt. Eine Neupflasterung erfolgte zuletzt 1977.



Das marode Pflaster auf dem Alsfelder Marktplatz
Foto: Stadt Alsfeld

Auch nach der Sanierung wird der Marktplatz mit Kopfsteinpflaster aus Basalt belegt sein. Es kommt, allein schon aus denkmalrechtlichen Gründen, kein anderer Pflasterbelag in Frage. Das neue Pflaster wird jedoch rutschfester und ebener sein. Ein gefahrloses Benutzen durch Menschen mit Gehbehinderungen oder -einschränkungen wird in dafür vorgesehenen Bereichen ermöglicht.

Gastronomie, Märkte und Veranstaltungen - Aufenthaltsqualität

Gastronomische Nutzungen sind aktuell nur in einem kleinen Bereich zu finden, öffentliche Sitzmöglichkeiten unattraktiv. Im Bereich der Parkreihe auf der Südseite des Platzes ist der Raum für Auslagemöglichkeiten der Geschäfte eingeschränkt. Andererseits sind diese Geschäfte darauf angewiesen, dass ihre Kunden ein gutes Parkplatzangebot vorfinden. Märkte und Veranstaltungen locken Kunden in die Stadt. Der Marktplatz mit dem historischen Rathaus ist der Anlaufpunkt für Touristen.



Der Alsfelder Marktplatz, Ort für viele Veranstaltung, so auch für den jährlichen Weihnachtsmarkt.
Foto: Stadt Alsfeld

Was passiert als nächstes?

Voraussichtlich im Mai 2019 sollen die Tiefbau- und Leitungsarbeiten beginnen. Hierzu werden zunächst die oben genannten Arbeiten beauftragt. Alle gestalterischen Fragen, die Teil dieser Befragung sind, müssen von der Stadtpolitik nach der Auswertung dieser Bürgerbeteiligung entschieden werden.



Alsfeld in der Hessenschau - Ein voller Marktplatz bei der HR-Sommertour am 13. August 2017
Foto: Stadt Alsfeld

Meinungsbild zu Sanierung und Gestaltung des Marktplatzes

Im Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz – Altstadtsanierung 2.0

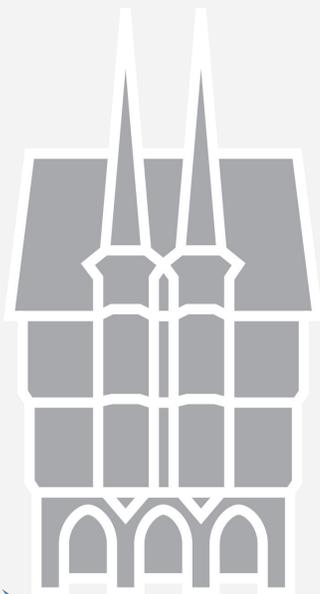
Ihre Meinung ist uns wichtig!

Da der Marktplatz als zentraler Platz und Identifikationspunkt der Stadt von besonderer Bedeutung für alle Bürgerinnen und Bürger ist, möchte die Stadt Alsfeld ein möglichst umfassendes Meinungsbild erhalten. Dies soll Entscheidungshilfe für die weitere politische Diskussion und letztlich für die Gestaltung des Marktplatzes sein.

Bisher wurde in drei öffentlichen Veranstaltungen über die Planungen und Vorhaben zur Marktplatzgestaltung informiert. Der von der Stadt beauftragte Planer hat hierzu drei Planungsvarianten entwickelt, die auf den beiden jüngsten öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt wurden. Sie sollen Denkanstöße für die weitere Gestaltung von Markt- und Kirchplatz geben. Auch diese Varianten stehen auf der Internetseite www.alsfeld.de/altstadtsanierung oder im städtischen Bauamt zu Ihrer Einsicht zur Verfügung.

Außer den Ideen des Planers sollen auch Ihre Ideen und Vorschläge in die Meinungsfindung und in die abschließende Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung einfließen. Daher bitte ich Sie, sich zahlreich an der Bürgerbefragung zur Marktplatzsanierung zu beteiligen.

Im Internet steht die Befragung unter www.alsfeld.de/altstadtsanierung zur Verfügung. Für alle, die das Internet nicht nutzen, kann der Fragebogen in Papierform im Bürgerbüro oder im Tourist-Center Alsfeld abgeholt und abgegeben werden.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Bürgermeister

Magistrat der Stadt

ALSFELD